

Leichtathletik.

Drei „halbe“ Normen für die Deutschen Meisterschaften – so lautete das Fazit der SG Schorndorf bei der Laufnacht am Samstag, den 04. Juni 2016 in Regensburg. Die Laufnacht wurde im Rahmen der einen Tag später stattfindenden Sparkassen-Gala ausgetragen und war daher am Samstag auch schon sehr stark besetzt. Dies wollten unsere vier teilnehmenden Athletinnen und Athleten der Jugend U16 nutzen, um schnelle Zeiten zu laufen.

Bei Sara von Malinckrodt (W15) ging es nach der bereits geschafften Punktzahl für die Deutschen Blockmehrkampfmeisterschaften im Block Lauf um die geforderte „B-Norm“, in ihrem Fall eine 800m-Zeit unter 2:24 min, um überhaupt in Aachen Anfang Juli starten zu dürfen. Sara hatte daher bei der weiblichen Jugend U18 gemeldet und strebte in ihrem gemischten Zeitlauf mit der weiblichen Jugend U20 und den Frauen eine neue Bestzeit an. Sie spielte dabei die Erfahrung von zahlreichen 800m-Läufen aus und lief ein taktisch tolles Rennen. Am Ende blieb die Uhr für sie bei 2:22,45 min stehen (Gesamtplatz 4 in ihrem Zeitlauf). Für eine neue Bestzeit hatte es zwar diesmal knapp nicht gereicht, dennoch konnte sie die B-Norm nun erfolgreich abhaken und sich ihren Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften endgültig sichern.

Max Berner (M15) hatte analog zu Sara bei der männlichen Jugend U18 gemeldet. Für ihn ging es in Regensburg um die Norm über 800 m (2:06 min) für die Deutschen U16-Meisterschaften in Bremen Anfang August. Entsprechend seiner Meldezeit wurde er in den achten Zeitlauf eingeteilt und musste so zur eigentlich angesetzten Startzeit noch einige Minuten auf seinen Startschuss warten. In seinem Lauf lag er dann nach 400 m gut in der Zeit, „verbummelte“ jedoch den Abschnitt zwischen 400 m und 600 m als er an den vor ihm langsamer werdenden Läufern nicht vorbeizog. Trotz einem beherzten Finish reichte es „nur“ zu einer Zeit von 2:07,87 min – verständlich auch seine Enttäuschung im Ziel. Allerdings bleiben Max zur Erfüllung der Norm noch ein paar Wochen und in der derzeitigen Form wird er die 2:06 min sicher

auch demnächst schaffen.

Nina und Tina Miletic (W15) wollten sich wie Max für die Deutschen Meisterschaften in Bremen qualifizieren – allerdings über 3.000 m. Für beide war es die Premiere über diese Strecke und so war es für alle spannend, ob sie sich das Rennen richtig einteilen, geschweige denn das Tempo halten konnten, um unter der geforderten Zeit von 11:30 min zu bleiben. Während Tina in dem gemischten Lauf mit Läuferinnen der weiblichen Jugend U18 und U20 sowie der Frauen etwas forscher anging, hielt sich Nina zunächst etwas zurück. Runde um Runde spulten die beiden ihr Tempo ab und nach knapp sechs Runden lagen beide – wie sollte es auch anders sein – gleich auf. Dabei liefen die beiden nahezu konstante Rundenzeiten und blieben „im Plan“. Nina hatte am Ende noch etwas mehr Kraftreserven und konnte sich bis ins Ziel noch ein paar Meter von ihrer Schwester absetzen. In 11:06,01 min bzw. 11:11,69 min blieben aber beide deutlich unter der geforderten Norm und durften sich zu Recht über ihre tolle Leistung freuen. Für die kommenden Wochen gilt es nun, die zusätzlich geforderte „B-Norm“ in einem anderen Disziplinblock (z.B. Sprint, Sprung oder Wurf) ebenfalls zu schaffen. Insgesamt war es ein erfolgreicher Abend für unsere Athleten sowie ein tolles Erlebnis bei so einem großen Meeting mit dabei gewesen zu sein.